**Fachtagung des Landesverbandes Gemeindepsychiatrie Sachsen e.V.**

Mit rund 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmern fand die diesjährige Fachtagung am 07.09.2023 des Landesverbandes Gemeindepsychiatrie Sachsen e. V. in den Räumlichkeiten der SAB in Leipzig mit dem Titel "Zwischen Wunsch und Wirklichkeit - Übergang von der Jugendhilfe zur Erwachsenenpsychiatrie“ statt.

Die Tagung begann mit einem Grußwort des Sächsischen Ministeriums für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt durch Frau Dr. Eberhard. Sie überbrachte die herzlichen Grüße von Frau Staatsministerin Köpping.

Frau Görres, Geschäftsführerin des Dachverbandes Gemeindepsychiatrie, sprach über die Bedeutung des Landesverbandes für die Weiterentwicklung regionaler gemeindepsychiatrischer Konzepte und Strukturen. Und Herr Seyde, Psychiatriekoordinator der Stadt Leipzig stellte die Notwendigkeit einer guten Beziehungsebene zwischen den Jugendlichen und den Pädagoginnen und Pädagogen, insbesondere bei den Übergängen von der Kinder- und Jugendhilfe in den Bereich der Eingliederhilfe heraus.

Der anschließende Vortrag zur rechtlichen Einordnung durch Herrn Mann, Paritätischer Sachsen, zeigte deutlich, dass die gesetzlichen Regelungen im Übergang von Jugendhilfe zur Eingliederungshilfe eindeutig sind und es keinen Interpretationsspielraum gibt. Aus rechtlicher Sicht gibt es keine Lücken, die noch auszugestalten wären.

Die weiteren Vorträge stellten die Sicht der Klinik zu Übergängen in den ambulanten Bereich und die Sicht der Careleaver dar und gaben einen gelungenen Einblick in die "unterschiedlichen Welten". Frau Görres präsentierte das Onlineportal „Kommune für Familien“, welches Informationen und frei nutzbare Materialien zur Förderung kommunaler Hilfenetzwerke an den Nahtstellen von Jugendhilfe und Gemeindepsychiatrie zur Verfügung stellt.

Mit vier breit aufgestellten Thementischen kamen Mitarbeitendende der Jugendhilfe und Erwachsenenpsychiatrie ins Gespräch und erörterten die aktuellen Problemlagen.

Im Ergebnis der Tagung besteht die Idee zur Gründung regionaler Arbeitsgruppen, worüber ein Austausch der Akteure des Jugendamtes und der Eingliederungshilfe gezielt gefördert werden könnte. Zur Ausgestaltung des Vorhabens sollen nun Konzepte erarbeitet und ihre Praktikabilität und Umsetzbarkeit geprüft werden. Es ist denkbar, die Erkenntnisse dieses Austausches in eine zukünftige Fachtagung einfließen zu lassen. Die Vorträge, Ergebnisse der Thementischen und ein paar fotografische Einblicke in die Fachtagung sind in Kürze auf der Homepage des Landesverbandes zu finden.

Kay Herklotz

Vorsitzender des Landesverbandes Gemeindepsychiatrie Sachsen e.V.